

Freitag, erster Tag



Familienkreis 4 on Tour 2015  
im schönen Sauerland

Mit unserem Pfarrer an Bord  
fahren wir zügig und sicher zum  
Bergkloster Bestwig.



Pause vom Alltag, Aufatmen, Genießen -  
hier die wunderschön angelegte  
Umgebung im Sinne der Ikebana-Kunst.



Die lichtdurchflutete Klosterkirche -  
wir spüren die geistliche Atmosphäre,  
die Ruhe. Beten. Sind eins mit uns.



Wir biegen ab, einen ganz kleinen  
Abzweig nur von der Straße, und  
wir stehen vor der „**Madonna der  
Landstraße**“ an der B 55,  
Lennestadt. Verweilen, Beten,  
Singen, Danken, das tut allen gut.



**Samstag, zweiter Tag**



**Die Mutter der Sauerländer Berge, das Herzstück der Kapelle.**

Die angrenzende Wasserstelle ist ein Anziehungspunkt für viele Pilger. Auch für uns. Das Wasser soll eine heilende Wirkung bei Augenleiden und sonstiger Gebrechen besitzen.



**Attendorn**

- mittelalterliche Hansestadt an der Bigge



**Auf dem Weg zum Kahlen Asten**



**Der gotische DOM**

**Der Biggeturm**

- Museum  
- Aussichtsturm



**Schulten - Elternhaus**  
mit Gedenktafel an den Heimatdichter



Auf geht's mit dem Biggolino zum **Biggensee**, vorbei an der Talsperre, dem Segelhafen.



„Es war einmal ein Segelschiffchen ...!“



**Sonntag**, ein neuer Tag

Nach dem Morgenimpuls mit unserem Pfarrer genießen wir ein super Frühstück. Seele, Geist und Körper werden verwöhnt.



Wir gehen noch einmal in die Klosterkirche, spüren die Ruhe, die Harmonie, die Schönheit im Ganzen.

**Paderborn** - modernes und Mittelalter ein reizvoller Kontrast.

Auf dem Weg zum **DOM** - über 12 Jhd. immer wieder erneuert, der Zeit entsprechend gestaltet.





Die Paderquellen - erste Siedlungen in der Steinzeit

Das Dreihasenfenster im spätgotischen Kreuzgang

„Der Hase und der Löffel drei,  
und doch hat jeder Hase zwei.“



Hier stehen wir an einem Brunnen mit einer Pfauarstellung. Ist eine Besonderheit des Paderborner Domes. Sie geht auf eine Legende um die Gebeine des Hl. Liborius zurück.

Unser Partnerbistum - eine Verbundenheit,  
die sich über Jahrzehnte bewährt hat.



„Wir danken unserem Gott aus ganzem Herzen, dass wir Sie und uns haben. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott uns fest in seiner Hand.“